

# Wochenblatt für Wilsdruff

Charandt, Nossen, Siebenlehn und die Umgegenden.

## Amtsblatt

für die Kgl. Amtshauptmannschaft Meissen, für das Kgl. Amtsgericht und den Stadtrath zu Wilsdruff, sowie für das Kgl. Forstrentamt zu Charandt.

**Localblatt für Wilsdruff,**

Alltanneberg, Birkenhain, Blankenstein, Braunsdorf, Burkhardswalde, Groißsch, Grumbach, Grund bei Mohorn, Helbigsdorf, Herzogswalde mit Landberg, Hühndorf, Kaufbach, Kesselsdorf, Kleinschönberg, Klipphausen, Lampersdorf, Linsbach, Lopen, Mohorn, Runzig, Neufirchen, Neutanneberg, Niederwartha, Oberhermsdorf, Pohrsdorf, Röhrsdorf bei Wilsdruff, Roigisch, Rothschönbera mit Berne, Sachsborn, Schmiedewalde, Sora, Steinbach bei Kesselsdorf, Steinbach b. Mohorn, Seeligstadt, Spechtshausen, Taubenheim, Untersdorf, Weistroy, Wildberg.

Erscheint wöchentlich dreimal und zwar Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Bezugspreis vierteljährlich 1 Mt. 30 Pf., durch die Post bezogen 1 Mt. 55 Pf. Inserate werden Montags, Mittwochs und Freitags bis spätestens Mittags 12 Uhr angenommen. — Insertionspreis 10 Pfg. pro viergespaltene Corpuzzeile.

Druck und Verlag von Martin Berger in Wilsdruff. — Verantwortlich für die Redaktion Martin Berger daselbst.

No. 65.

Sonnabend, den 2. Juni 1900.

58. Jahrg.

### »»» Pfingsten. »»»

Wenn die Birke ihre Äste  
Hochhängt mit jungem Grün, —  
Und die Vögel in dem Neste  
Ihre junge Brut aufziehen!  
Wenn an Linden Frühlingsstagen  
Nachtigallen schluchzend schlagen,  
Und in Blüthe Wald und Feld, —  
Dann ist Pfingsten in der Welt!

Pfingsten ist das Fest der Freude,  
Wo die Liebe triumphirt,  
Wo das ganze Weltgebäude  
Blüthenprunk und Knospen ziert!  
Wo die Hoffnung wächst im Herzen  
Und besiegt die letzten Schmerzen, —  
Wo nach Tagen rauh und hart  
Gottes Macht sich offenbart. —

Gährt es doch an allen Enden . . .  
Und es webt und spinnst und schafft,  
Wie mit unsichtbaren Händen  
Und mit unsichtbarer Kraft!  
Tausend Blüten sehn und sprossen:  
Gottes Geist ist ausgegossen  
In den Blüten und im Licht,  
Das sich tausendfältig bricht! —

Und ein Geist geht durch die Erde  
An der Pfingsten Feiertag,  
Dah sie fruchttragend werde,  
Reichen Segen bringen mag.  
Dah die Halme alle reifen  
Und zur Erde niederstreifen  
Ihre Frucht, die hundertfach  
Reiche Ernte tragen mag!

Und ein Geist geht durch die Lande,  
Sucht an unsrer Herzenstür:  
„Schlehet auf; im Pfingstgewande  
Nacht Euch die Erlösung hier!  
Wer den Pfingsttag hat verstanden,  
Den erlösen wir von Banden,  
Wer zu uns'ren Reih'n sich scharrt,  
Dem hat Got sich offenbart.“

Pfingsten . . . Und die Glocken klingen  
Weihvoll rings durch die Luft . . .  
Und die kleinen Vögel singen . . .  
Ringsumher strömt Blüthenstaub . . .  
Und es ist, als ob ein Wehen  
Thut durch alle Lande gehen,  
Das an allen Herzen reißt:  
Das ist Gottes heil'ger Geist!

B. von Sillmeck.

Von der königlichen Amtshauptmannschaft mit dem Bezirksausschusse sind für das laufende Kalenderjahr die nachgenannten Herren als diejenigen bezeichnet worden, aus denen die Ortsbehörden die Sachverständigen für den nach § 9 des Gesetzes vom 2. Juni 1898, die staatliche Schlachtwiegeversicherung betreffend, zu bildenden Bezirks-schätzungsausschuss zu wählen haben.

- |   |  |
|---|--|
| 1. Gemeindevorstand <b>Dietrich</b> in Diera,             | 34. Gutsbes. <b>Wirth</b> in Jessen b. Lommatzsch,   |
| 2. Rittergutspächter <b>Eiser</b> in Oberan,              | 35. " <b>Zscheche</b> in Nauba,                      |
| 3. Gemeindevorst. <b>Starke</b> in Großdöbzig,            | 36. " <b>Wolf</b> in Praterichs,                     |
| 4. <b>Mehner</b> in Jabel,                                | 37. Rittergutsp. <b>Knäbel</b> in Schleinitz,        |
| 5. Gutsbesitzer <b>Gasch</b> in Rottewitz,                | 38. Gutsbes. <b>Harz</b> in Weicha,                  |
| 6. Privatw. <b>Donath</b> in Gölln a. d. Elbe,            | 39. " <b>Lauterbach</b> in Lüttenwitz,               |
| 7. Gutsbesitzer <b>Hönig</b> in Raschendorf,              | 40. Rentier <b>Pendert</b> in Kreiße,                |
| 8. " <b>Heinr. Winkler</b> in Grieben,                    | 41. Gutsbesitzer <b>Wolf</b> in Höfgen,              |
| 9. " <b>Streller</b> in Bockewitz,                        | 42. Rittergutsp. <b>Sommer</b> auf Jkendorf,         |
| 10. Rittergutspächter <b>Keller</b> in Bahrdorf,          | 43. Rittergutspächter <b>Horn</b> in Choren,         |
| 11. Gutsbesitzer <b>Kost</b> in Niemsdorf,                | 44. Gutsbes. <b>Kühne</b> in Ruffeina,               |
| 12. <b>Vackofen</b> in Taubenheim,                        | 45. " <b>Reichel</b> in Starrbach,                   |
| 13. Gemeindevorstand <b>Donath</b> in Sömitz,             | 46. Rittergutsp. <b>Daweritz</b> in Dirschfeld,      |
| 14. Rittergutspächter <b>Gappisch</b> jun. in Wunschwitz, | 47. " <b>Berthold</b> in Niederreinsb.,              |
| 15. Gutsbes. <b>Vennewitz</b> in Soppen,                  | 48. " <b>Zieger</b> in Rothschönberg,                |
| 16. <b>Hummel</b> in Lössau b. M.,                        | 49. Gutsbes. <b>Boffe</b> in Bohnitzsch,             |
| 17. Rittergutspächter <b>Wolf</b> auf Deila,              | 50. Gemeindevorstand <b>Schönberg</b> in Dürkerdorf, |
| 18. Rittergutspächter <b>Andrä</b> in Binnewitz,          | 51. " <b>Wegel</b> in Birkenhain,                    |
| 19. Gutsbes. <b>Marz Dietrich</b> in Rintitz,             | 52. Rittergutsp. <b>Kelling</b> in Tanneberg,        |
| 20. " <b>Zieger</b> in Großlagen,                         | 53. Gutsbes. <b>Döring</b> in Burkhardswalde,        |
| 21. " <b>Funk</b> in Garjebach,                           | 54. Privatmann <b>Serlach</b> in Niederwartha,       |
| 22. " <b>Straube</b> , Rothes Gut, Obermeisa,             | 55. Gutsbes. <b>Wirth</b> in Röhrsdorf,              |
| 23. " <b>Heremann</b> in Jehren,                          | 56. Rittergutsp. <b>Seyffarth</b> in Weistroy,       |
| 24. " <b>Hörig</b> in Bölsch,                             | 57. Gutsbes. <b>Jemer</b> in Roigisch b. Wilsdruff,  |
| 25. " <b>Böhmsch</b> in Odrischgut b. Niederlommätsch,    | 58. Erbgerichtsbef. <b>Ludewig</b> in Grumbach,      |
| 26. Gutsbesitzer <b>Jahn</b> in Schänig b. Nieja,         | 59. Gutsbes. <b>Pföhner</b> in Herzogswalde,         |
| 27. <b>Richter</b> in Dösis,                              | 60. Rittergutsp. <b>Gappisch</b> sen. in Mültz,      |
| 28. Defononierath <b>Schreber</b> auf Staucha,            | 61. Gutsbes. <b>Pföhner</b> in Grumbach,             |
| 29. Gutsbes. <b>Schäfer</b> in Marichau,                  | 62. Rittergutsp. <b>Vochmann</b> in Deutschenbora,   |
| 30. <b>Arno Eckermann</b> in Alsfattel,                   | 63. " <b>Kirchner</b> in Lieberstein,                |
| 31. " <b>Thomas</b> in Langsdien,                         | 64. Gemeindevorst. <b>Veger</b> in Sachsborn,        |
| 32. " <b>Mersch</b> in Palschen,                          | 65. Stadigutsbes. <b>Wägel</b> in Wilsdruff,         |
| 33. " <b>Empe</b> jun. in Domselwitz,                     | 66. " <b>Hebrig</b> in Wilsdruff.                    |

Königliche Amtshauptmannschaft Meissen, am 26. Mai 1900.

J. B.:  
Post.

L.

Auf Grund des Gesetzes vom 1. Juni 1898 wird hierdurch bekannt gemacht, daß  
1. der Thierarzt **Denhardt** in Adyschenbroda als **wissenschaftlicher Fleischbeschauer** für Wildberg mit Gutsbezirk, Neucoswig, Kötzsch und Niederwartha und als **stellvertretender wissenschaftlicher Fleischbeschauer** für Konstappel, Binkowitz, Hartha, Coswig, Forstrevier Kretern, Hühndorf, Kleinschönberg und Weistroy mit Gutsbezirk,  
2. der Thierarzt **Scheffler** in Röhrsdorf als **Eaienfleischbeschauer** für Röhrsdorf und als **stellvertretender Eaienfleischbeschauer** für Konstappel, Binkowitz, Hartha, Ganeritz mit Gutsbezirk, Wildberg mit Gutsbezirk, Klipphausen mit Gutsbezirk, Sachsborn, Sora und Lampersdorf,  
3. der Gemeindevorstand **Vohland** in Schmiedewalde als **Eaienfleischbeschauer** für Schmiedewalde, Burkhardswalde, Groißsch mit Gutsbezirk und Runzig mit Gutsbezirk und als **stellvertretender Eaienfleischbeschauer** für Seeligstadt,  
4. Der Seilermeister **Denbel** in Kesselsdorf als **Eaienfleischbeschauer** für Kesselsdorf, Steinbach b. K., Roigisch b. W., Untersdorf und Kaufbach und als **stellvertretender Eaienfleischbeschauer** für Grumbach heute hier in Pflicht genommen worden ist.

Königliche Amtshauptmannschaft Meissen, am 29. Mai 1900.

J. B.:  
Dr. Jani.

Sch.

Auf Grund des Gesetzes vom 1. Juni 1898 wird hierdurch bekannt gemacht, daß  
der Thierarzt **Albert Ripperden** in Pottschappel als **stellvertretender wissenschaftlicher Fleischbeschauer** für Herzogswalde, Kaufbach, Kesselsdorf, Steinbach b. K., Roigisch b. W. und Untersdorf in Pflicht genommen worden ist.

Königliche Amtshauptmannschaft Meissen, am 31. Mai 1900.

J. B.:  
Dr. Jani.

Sch.

### Konkursverfahren.

Zu dem Konkursverfahren über das Vermögen des Bäckersmeisters **Richard Max Adam** in Wilsdruff ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen

der Schlusstermin  
**am Mittwoch, d. 20. Juni 1900, Vorm. 10 Uhr**  
vor dem hiesigen königlichen Amtsgerichte bestimmt worden.  
Wilsdruff, den 30. Mai 1900.

Lungwitz, Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

**Mittwoch, d. 6. Juni d. J., 11 Uhr Vorm.**  
sollen in Grumbach 2 Tafelschlitten und 1 Kutschwagen öffentlich versteigert werden.  
Versammlung der Bieter: Gasthof.  
Wilsdruff, den 29. Mai 1900.  
Der Gerichtsvollzieher des königlichen Amtsgerichts.  
Schr. Busch.

## Generalversammlung des Krankenkassenverbandes im Amtsgerichtsbezirke Wilsdruff.

Zu der am  
**Montag, den 18. Juni 1900 Nachm. 5 Uhr**  
im Hotel zum weißen Adler in Wilsdruff stattfindenden

## Generalversammlung

werden die Herren Ausschußmitglieder, Krankenhausdeputirten und Kassenärzte ergebens  
eingeladen.

### Tagesordnung:

1. Ergänzungswahl des Vorstandes für die ausgeschiedenen Herren von Schönberg-Wötting in Altanneberg und Obendorfer in Burkhardtswalde.
2. Abschlüsse der 1899er Rechnungen.
3. Aendernde Verträge mit den Herren Ärzten.
4. Anträge.

Wilsdruff, am 25. Mai 1900.

**Der Vorstand des Krankenkassenverbandes.**

116 III. Bürgermeister Bursian, Vorsitzender.

## Holzversteigerung auf Spechtshausener Staatsforstrevier.

Zur Gasthofs zu Spechtshausen sollen Montag, den 11. Juni 1900, von  
Vormittags 9 Uhr an, nachstehende Nutz- und Brennholzer, als:  
**3 harte und 633 weiche Stämme, 224 harte Klöße,**

1671 weiche Verb- und 10350 weiche Reisstangen, 61  
Nm. weiche Nutzheite, 9 Nm. harte und 136,5 Nm.  
weiche Nutzknüppel, 10,5 Nm. harte und 157 Nm. weiche  
Brennscheite, 6 Nm. harte und 78 Nm. weiche Brenn-  
knüppel, 6 Nm. harte und 9,5 Nm. weiche Zacken, 2  
Nm. harte und 65 Nm. weiche Reste und 102 Nm.  
weiche Stöcke

versteigert werden.

Näheres enthalten die bei den Ortsbehörden und in den Schanzstätten der um-  
liegenden Orte aushängenden Plakate.

Kgl. Forstrevierverw. Spechtshausen u. Kgl. Forstrentamt Charandt,  
am 31. Mai 1900.

Flemming.

Wolfframm.

## Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Bäckermeisters **Richard  
Max Adam** in Wilsdruff soll mit Genehmigung des königlichen Amtsgerichts die  
Schlußvertheilung stattfinden. Nachdem auf der Gerichtsschreiberei des königl. Amts-  
gerichts hier anliegenden Verzeichnisse werden berücksichtigt 379 Mk. 70 Pfg. bevor-  
rechtigte und 1863 Mk. 60 Pfg. nicht bevorrechtigte Forderungen. — Die Theilungs-  
masse beträgt 505 Mk. 13 Pfg.  
Wilsdruff, den 1. Juni 1900.

**Paul Schmidt, Konkursverwalter.**

## Bekanntmachung.

Mit Genehmigung der königlichen Amtshauptmannschaft wird der Kommunika-  
tionsweg von **Steinbach nach Rohorn** bezw. **Dittmannsdorf** wegen Massen-  
schüttung vom 5. bis mit 9. Juni d. J. für den Fahrverkehr gesperrt. Der Verkehr  
wird über **Selbigsdorf** bezw. **Neukirchen** verweisen.  
Rittergut Steinbach, am 1. Juni 1900.

**Der Gutsvorsteher.  
Kluge.**

## Zum Pfingstfeste.

Gal. 3, 2: Habt ihr den Geist empfangen  
durch des Geistes Werk oder durch die  
Predigt vom Glauben?

Wir begehen heute das Hochfest des heiligen Geistes.  
Soweit die deutsche Zunge klingt, steigt heute die Bitte  
empor: O heiliger Geist, kehre bei uns ein! Und Gott  
hört die Bitte, und sein Geist weht durch die Welt,  
namentlich aber durch seine Christenheit. Freilich nicht mit  
Feuerzungen und Sturmesbrausen kommt heute der heilige  
Geist. „Gott hat der Weisen Viele, zu kommen zu dem  
Ziele“; heute gleicht das Nahen des Geistes bei weitem  
mehr einem stillen, sanften Saufen. Das bilden wir uns  
nicht ein, wie Wellenleute spötteln: das fühlen und erfahren  
wir alle, die von Herzen an Jesum Christum glauben.  
Wir haben den Geist empfangen, wir empfangen ihn auf  
unser Gebet immer aufs Neue.

Aber nicht durch des Gesetzes Werke, d. h. durch  
eigene Leistungen. So steht die Sache nicht, als ob wir  
durch unser Thun, unsere Frömmigkeit, unsern Gehorsam  
gegen Gottes Gebote, unsere Selbstzucht, unsere guten  
Werke den Geist Gottes bekommen hätten. O nein, das  
Alles ist Folge der Geistesmittheilung gewesen, nicht Ursache.  
Vielmehr haben wir durch die Predigt vom Glauben den  
Geist empfangen.

Wir waren des Treibens müde auf dem Markte der  
Welt. Unruhig im Innersten, sehnsüchtig nach Ruhe und  
Versöhnung, mit einem nie besiegten Heimweh in der  
Seele griffen wir endlich zum Worte Gottes. Nicht um  
Kritik, auch nicht um Erkenntniß war es uns dabei zu  
thun, sondern allein um Stillung unseres geistlichen  
Hungers und Durstes. Und siehe, das Wort Gottes  
predigte uns von Einem, der das Herz stille macht und  
das Gewissen getrost; von Einem, der uns nach Hause  
bringt zum besten Vater. Nun ja, da haben wir geglaubt  
und sind zu dem Einem gegangen, den wir niemals mehr  
lassen können; und seitdem haben wir Gottes Geist. Die  
Predigt vom Glauben hat ihn uns gebracht, bringt ihn  
uns immer wieder.

Das Maß des Geistes, das wir haben, ist ungleich;  
der eine hat mehr, der andere weniger. Aber wir  
alle würden einig sein in dem Wunsche, daß wir ein viel  
größeres Maß haben möchten. Wir wollen Gott darum  
bitten, wir wollen aber auch fleißiger als bisher der  
Predigt vom Glauben lauschen. Die hörst du freilich  
nicht in der Natur drängen trotz all' ihrem Klang und  
Sang; dazu mußt du dich vor deine Bibel setzen oder in  
eine Kirche gehen, wo nicht ein beliebiger Prediger, sondern  
der Herr Christus predigt. Pfingsten ist eine gute Zeit,  
sich das Maß des Geistes mehren zu lassen.

## Vaterländisches.

Wilsdruff, 30. Mai 1900.



— Vorstehend bringen wir das Bild des am 17. Mai  
1900 für unsere Stadt neugewählten Herrn Bürger-  
meisters **Paul Gerhard Kahlenberger**, welches  
uns durch Berufsfreunde zur Verfügung gestellt wurde.  
Herr Bürgermeister Kahlenberger ist am 20. April 1851  
zu Oelsnitz i. B. geb., seit 22. März 1873 im Dienste der  
Stadt Geithain, zunächst als Registrator, später und s.  
Z. seiner Wahl noch jetzt als Stadtsekretär thätig.

— Einer freundlichen Einladung seitens des Herrn.  
R. Dürsel, hier, zufolge hatten wir gestern die Gelegen-  
heit, seine neuerbaute, an der Lößauerstraße in der  
Nähe des Elektrizitätswerkes gelegene **Bade-Anstalt  
„Stadt-Bad“** zu besichtigen. Herr Dürsel, welcher die  
Nothlage Wilsdruffs, ein anständiges, der zeitgemäßen  
Hygiene angepasstes Bad zu besitzen, erkannt hatte, faßte  
im Jahre 1899 den festen Entschluß, ein solches auf von  
Herrn Stadtrath Bresschneider erworbenen Areal zu er-  
bauen. Der Bau begann im Herbst desselben Jahres  
und ist z. Zt. nunmehr, unserer Stadt zur Ehre geredend,  
soweit gediehen, daß Herr Dürsel seine Baderäume dem  
Publikum Wilsdruffs und der Umgegend zur Benutzung  
öffnen konnte. Wie uns Herr Dürsel versicherte, haben  
sich die Herren Bürgermeister Bursian, sowie Herr Stadt-  
rath Bresschneider, wie überhaupt der ganze hochwohlb.

liche Stadtgemeinderath sehr entgegenkommend gezeigt, daß  
die **Bade-Anstalt**, welche für Gesunde- und Kranke recht  
große Vortheile und Wohlthaten bietet, zu Starbe ge-  
kommen ist. Die schönen geräumigen Babelokalitäten sind  
der Neuzeit entsprechend eingerichtet und bieten uns russische  
Dampf-, elektrische Licht-, Sand-, Wannen- und Brause-  
Bäder; die Preise sind mäßig und kann man die Bade-  
Anstalt nach jeder Richtung hin empfehlen. Ein auf An-  
regung seitens des Herrn Dürsel von uns selbst genommene  
russisches Dampfbad überzeugte uns, daß Herr Dürsel,  
welchem im übrigen jährlange Pragis gute Dienste leisten,  
sein Fach voll und ganz versteht, auch sachgemäße Massage  
werden demselben gewiß viele Kunden zuführen. Wie uns  
Herr Dürsel ferner noch versicherte, sind die elektrischen  
Bäder ein vollständiger Ersatz für die irisch-römischen Bäder.

— Die in den evangelischen Kreisen Sachsen durch  
die Kniebeugungs-Angelegenheit hervorgerufene  
Erregung wird bekanntlich wesentlich vertieft durch die Mit-  
theilung, daß von militärischer Seite die Neuerung ge-  
fallen sei: „Nun gerade werden evangelische Soldaten  
und Kadetten Verwendung finden.“ Jetzt schreibt die  
„Allgemeine Evangelisch-lutherische Kirchenzeitung“ über  
diese Neuerung: „Sie ist thatsächlich im offiziellen Auftrag  
des Kriegsministers gegenüber dem Militärgesichtlichen, der  
zuerst unter Verheißung des Schutzes seitens des Kon-  
fistoriums Beschwerde gegen die Heranziehung der Kadetten  
erhoben hatte, vor hinzugezogenen Zeugen gesprochen worden,  
mit dem Zusatz: „dem Pastor gehe die ganze Sache gar  
nichts an.“ Wir haben die Worte durch den Mund dessen,  
zu dem sie gethan sind, uns ausdrücklich bestätigen lassen.  
Diese starke Neuerung läßt erkennen, wie wenig Entge-  
genkommen wir zu erwarten haben.“ — Das „Leipzig-  
Tagebl.“ schreibt hierzu: Nach dieser Mittheilung ist es  
doppelt bedauerlich, daß die Angelegenheit nicht im Land-  
tage zur Sprache gebracht ist. Jedenfalls wäre die Quelle,  
aus der die „Allg. Ev.-luth. Kirchenztg.“ geschöpft hat,  
auch den Mitgliedern beider Kammern zugänglich gewesen.  
Wenn übrigens das genannte Blatt seiner Meldung hin-  
zufügt: „Die politische Presse in ihren amtlichen und  
nichtamtlichen Organen findet es leider fast ausnahmslos  
nicht für nöthig, ein entschiedenes Wort zu reden, sondern  
begnügt sich mit der Wiedergabe der offiziellen Verschlei-  
erung“, so ist das leider zutreffend. Außer dem „Leipzig-  
Tagebl.“ haben nur ganz vereinzelte politische Blätter  
ein energisches Wort zu reden gewagt.

— **Riesa.** Das Jahresfest des Dresdner Hauptvereins  
der evangelischen Gustav-Adolf-Stiftung findet hier vom 2.  
bis 4. Juli statt. Angesichts der evangelischen Bewegung in  
O. Preußen, die einen Hauptgegenstand der Verhandlungen auf  
diesem Feste bilden wird, verpricht dieselbe besonders bedeutsam  
zu werden.

## Achtung!

Dem geehrten Publikum von **Wilsdruff  
und Umgegend** die ergebene Mittheilung,  
daß ich vom **12. Juni** an jeden **Diens-  
tag** von 1/2 2-1/2, 6 Uhr Nachm. **Spred-  
stunde** für

## Zahntechnik

in **Wilsdruff, Restaurant „Alte  
Post“** 1. Etg. abhalte.

Empfehle mich zum Einsetzen ganzer Ge-  
bisse in Metall und Kauhschul bei weit-  
gehendster Garantie, Plombirungen in Gold,  
Silber- und Cement u. s. w. Reparaturen  
von Gebissen sofort bei billigster Preisbe-  
rechnung. Zahnoperationen, Nervödäten usw.

Einer geneigten Unterstutzung entgegen-  
sehend, zeichnet ergebens  
**Tharandt,**

**Cossmannsdorf,  
Emil Schneider,  
prakt. Zahnkünstler.**

NB. Aufträge nimmt Herr Friseur **Pollack**  
gern entgegen.

## S. Paschky, Dresden

liefert prompt gegen Nachn. unter Garantie  
für gute Waare:

## Bratheringe

in Postdosen mit ca. 60 Stück:  
2 Dosen à 165 Pf., 5 Dosen à 159 Pf.  
10 „ à 157 „ 25 „ à 155 „  
**Fehlerhaftes wird umgetauscht.**

## Maurer und Arbeiter

werden angenommen.  
**Baumeister Säurig, Cossbaude.**

## Milchvieh-Verkauf.



Zeige an,  
daß ich mit  
einem Trans-  
port hoch-  
tragender, so-  
wie frischemel-  
fender Kühe u.  
Kalben besten  
Schlages einge-  
troffen bin und stelle dieselben zu soliden  
Preisen unter Garantie zum Verkauf.  
Achtungsvoll **R. Kriegsmann,  
Cossbaude, Hauptstr. 11.**

**4400 Mk. zu 5%**

suche den 1. Juli zu cediren.  
Adressen sind unter **F. W. 1900** in  
die Exp. d. Bl. niederzulegen.

**Tabellen zu Fremdenbüchern,**  
nach Vorschrift der Kgl. Amtshauptmann-  
schaft Meissen  
à **Buch 70 Pfg.**  
empfehlen den Herren Gastwirthen und Ver-  
bergsbesitzern **Buchdruckerei  
Martin Berger, Wilsdruff.**

## Eine Wirthschaft

mit 7 Hektar Land, 284 Steuerereinheiten,  
mit schönem Kirch- und Obstwuchs, schöner  
ansteigender Ernte, mit lebendem und todtm  
Inventar, wegen Todesfall zu verkaufen.  
Alles Nähere beim Gemeindevorstand **Gieh-  
mann in Weistropf.**

## Lieferscheine

fertigt sauber und billigt  
**Martin Berger's Buchdruckerei,  
Wilsdruff.**